

# Bei Linsen durchblicken

**Kontaktlinsenanpassung** Tages- oder Monatslinsen, harte oder weiche? Wer empfiehlt geeignete Linsen und passt sie gut an? Erfahrene und spezialisierte Optiker schlagen die großen Ketten.

**A**us welchem Grund tragen Sie Kontaktlinsen? Um uneingeschränkt in alle Richtungen gut zu sehen, antworten fast 70 Prozent der Linsenträger, die an unserer Umfrage im Internet teilgenommen haben. Knapp 60 Prozent schätzen sie aus ästhetischen Gründen (siehe Grafik S. 99).

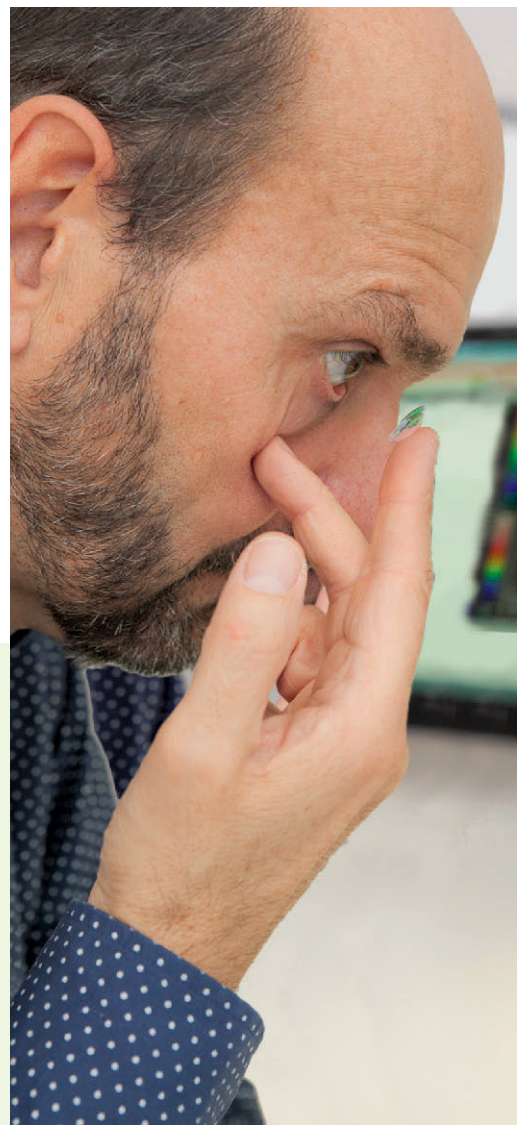
„Kontaktlinsen haben mir ein neues Gefühl von Freiheit gebracht“, schreibt ein Teilnehmer. Für eine andere Befragte bedeuten die unsichtbaren Sehhilfen „ein Mehr an Lebensqualität“. Sie können nicht beschlagen wie Brillengläser, Regentropfen landen auch nie drauf.

Gut drei Millionen Kontaktlinsenträger gibt es in Deutschland. Welche Linse ist für wen die richtige? Soll sie weich oder hart sein? Empfehlen sich Tages-, Monats- oder Jahreslinsen? Von der Augengröße und

-form, der Art der Fehlsichtigkeit, auch von der Tränenflüssigkeit und den Bedürfnissen des Trägers hängt es ab, welche Kontaktlinse die beste Wahl ist. Wir wollten wissen, wie gut Augenoptiker ihr Handwerk verstehen und ob sie die Linsen optimal für den Kunden auswählen und anpassen.

## 27 Fälle im Test

Für den Test haben wir neun Optiker ausgewählt. Bei jedem ließen sich drei Testpersonen mit unterschiedlichen Anforderungen Kontaktlinsen anpassen. Bei der Testaufgabe 1 sind sie kurzsichtig und wollen täglich Linsen tragen. In Aufgabe 2 möchten die kurzsichtigen Tester die Linsen nur gelegentlich nutzen. Die Probanden für Aufgabe 3 sind weit- und alterssichtig und wollen Linsen abwechselnd mit der Brille tragen (siehe



## So läuft die Anpassung der ersten Kontaktlinsen ab



### Bedarf analysieren

**Optimal:** Der Optiker sollte den Kunden fragen, ob er täglich oder nur gelegentlich Linsen tragen möchte. Will er damit Sport treiben oder viel am Computer arbeiten? Ist ihm in die Ferne sehen zu können besonders wichtig?

**Im Test:** Die Bedürfnisse des Trägers wurden bei der Wahl des Kontaktlinsentyps nicht immer berücksichtigt.



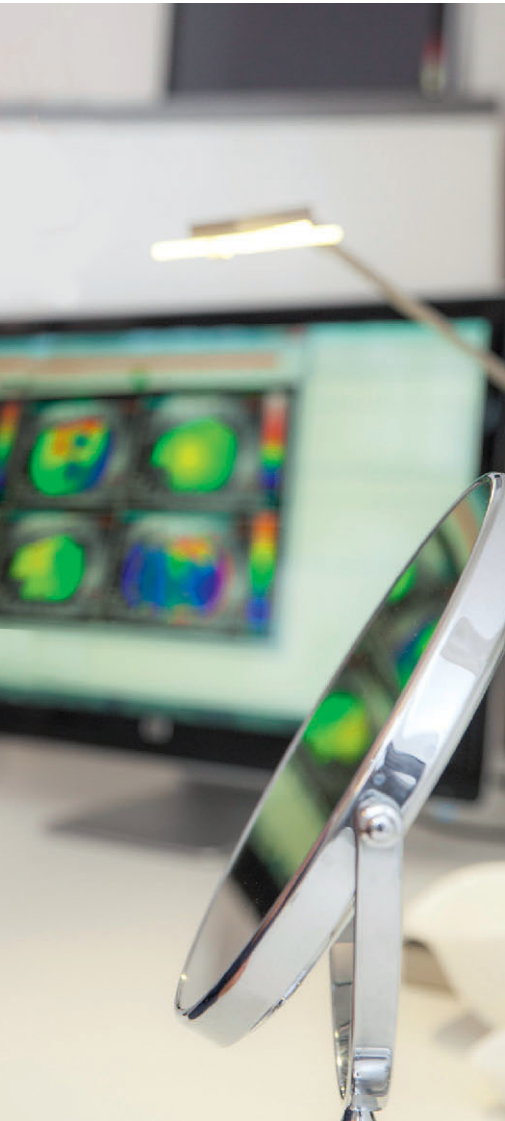
### Untersuchen

**Optimal:** Ein guter Optiker ermittelt die Sehstärke, analysiert den Tränenfilm, untersucht den vorderen Augenabschnitt mit einer Spaltlampe, vermisst Augenweite und Hornhaut. Von den Ergebnissen hängt die Wahl des Linsentyps, -materials und des Pflegemittels ab.

**Im Test:** Nicht immer wurden alle relevanten Untersuchungen durchgeführt.

### Toleranztest mit Probelinsen

**Optimal:** Sind keine passenden Probelinsen vorrätig, bestellt der Augenoptiker sie zum nächsten Termin. Er hilft dem Kunden beim ersten Einsetzen. Ein- und Absetzen sollten mindestens einmal ohne Hilfe gelungen sein, bevor der Kunde Kontaktlinsen zum Probetragen mit nach Hause bekommt. Während eines Toleranztests von mindestens 15 Minuten im Geschäft oder



S. 98). Nach jeder der 27 Anpassungen prüfte ein augenoptischer Fachgutachter die bedarfsgerechte Wahl der Linsen – etwa, ob Größe oder Stärke stimmen.

Vier der neun Optiker schneiden gut ab, drei befriedigend, zwei nur ausreichend. Die vier Besten verfügen über viel Erfahrung. Zwei sind spezialisierte Kontaktlinseninstitute, die anderen beiden inhabergeführte Augenoptikergeschäfte, die regelmäßig Linsen anpassen. Sie berieten gut bis sehr gut, untersuchten die Kunden meist gründlich und passten in fast allen Fällen bedarfsgerechte Linsen gut bis sehr gut an.

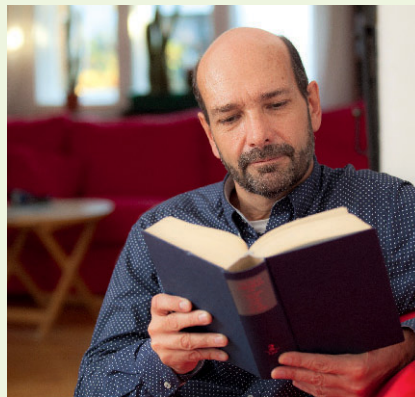
#### Keine Optikerkette schneidet gut ab

Die im Test vertretenen Optikerketten können nicht mithalten. Wir besuchten je drei Filialen von Fielmann, Apollo und Pro ▶

## Unser Rat

Jeder sollte Kontaktlinsen individuell anpassen lassen. Spezialisierte Institute und erfahrene Optiker schnitten am besten ab. Die großen Ketten überzeugten nicht, **Fielmann** ist immerhin befriedigend. In unserem ausgewählten Testgebiet, Sachsen und Thüringen, versorgte das **Kontaktlinseninstitut Pro-Sehen** in Zwickau Kunden am besten. Gute Urteile bekommen auch das **Contactlinsen-Institut Ecke** in Dresden sowie die beiden inhabergeführten Geschäfte **Augenoptik Bettzüge** in Erfurt und das **Optikstudio Marion Müller** in Leipzig.

FOTOS: LOX FOTO



#### Zuhause probetragen

**Optimal:** Der Kunde testet im Alltag, wie er mit den Linsen zurechtkommt. Der Optiker sollte zunächst eine Tragedauer von einigen Stunden empfehlen, die dann erhöht wird. Er sollte auch über Handhabung und Pflege aufklären.

**Im Test:** Die meisten Anbieter informierten recht gut, teilweise kam die Reinigung des Linsenbehälters zu kurz.



#### Kontrollieren und kaufen

**Optimal:** Nach spätestens 14 Tagen sollte der Optiker Sehleistung, Sitz und Augenzustand kontrollieren, nach Tragekomfort und Problemen fragen. Passt alles, verkauft er die Linsen. Andernfalls werden andere Linsen probiert.

**Im Test:** Die erste Kontrolle war teils zu spät. Auf weitere Kontrollen nach dem Verkauf wurde nicht genug hingewiesen.

auf der Straße können sich die Linsen an das Auge anpassen. Erst danach lassen sich der Sitz der Linsen und die Sehleistung zuverlässig beurteilen. Der Kunde kann sich an ein mögliches Fremdkörpergefühl gewöhnen und den subjektiven Tragekomfort einschätzen.

**Im Test:** In etwa jedem zweiten Fall fand kein Toleranztest statt oder er war zu kurz.

# Jeder Anbieter musste im Test drei Aufgaben lösen

## Testaufgabe 1

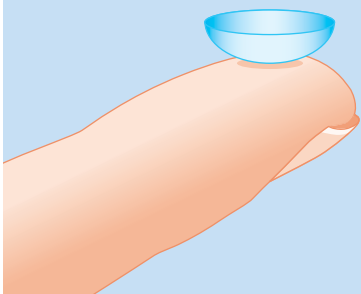
### Täglich tragen

**Das sind die Bedürfnisse des Trägers.** Die Tester haben eine mittlere Kurzsichtigkeit bis minus 5,5 Dioptrien und eine korrekturbedürftige Hornhautverkrümmung. Sie wollen täglich Kontaktlinsen tragen.

**Das passierte im Test.** Vier Anbieter verkauften harte Linsen, der Rest teils schlechter sitzende weiche. Ein Tester bekam Tageslinsen – ein teurer Spaß bei täglichem Tragen.

**Diese Linsen wären geeignet.** Harte Kontaktlinsen, weil sie eine Hornhautverkrümmung mitkorrigieren.

Wer täglich Linsen trägt, sollte harte ausprobieren.



### Harte Kontaktlinsen

**Lange haltbar.** Harte Linsen sind langfristig sehr gut verträglich, da sie viel Sauerstoff durchlassen. Sie schwimmen auf dem Tränenfilm und ermöglichen so den Austausch der Tränenflüssigkeit. Formstabile Linsen korrigieren Hornhautverkrümmungen automatisch mit. Sie lassen sich leicht einsetzen und sind lange haltbar. Es können sich keine Fremdstoffe einlagern.

**Gewöhnungsbedürftig.** Das Fremdkörpergefühl, das harte Linsen verursachen, verschwindet erst nach einer Gewöhnungszeit. Formstabile Linsen können leichter verrutschen und herausfallen als weiche, da sie kleiner sind. Zudem kann leichter Staub unter sie geraten und die Augen reizen.

## Testaufgabe 2

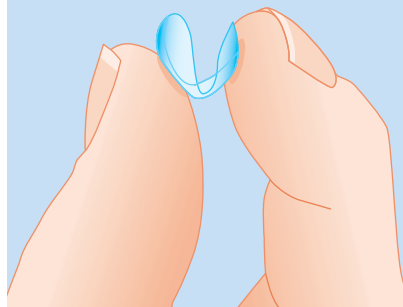
### Gelegentlich tragen

**Das sind die Bedürfnisse des Trägers.** Die Tester sind kurzsichtig bis minus 3 Dioptrien, haben teils eine korrekturbedürftige Hornhautverkrümmung. Sie wollen Linsen abwechselnd mit der Brille tragen und sie beim Schwimmen nutzen.

**Das passierte im Test.** Sechs Anbieter passten weiche Tageslinsen an. Der Rest wählte weniger geeignete Monats- und Jahreslinsen.

**Diese Linsen wären geeignet.** Für Gelegenheitsträger sind weiche Tageslinsen oft eine gute Lösung.

Weiche Linsen passen sich der Form der Augen an.



### Weiche Kontaktlinsen

**Sofort verträglich.** Weichlinsen erfordern kaum Eingewöhnung, bieten von Anfang an einen hohen Tragekomfort und sind für gelegentliche Nutzer ideal. Da weiche Linsen fest aufliegen, gehen sie nicht so leicht verloren. Auch bei staubiger Luft bereiten sie wenig Probleme. Tageslinsen sind sehr hygienisch.

**Weniger sauerstoffdurchlässig.** Weiche Linsen lassen – mit Ausnahme von Silikonhydrogellinsen – weniger Sauerstoff an die Augen als harte. Außerdem besteht ein vergleichsweise höheres Infektionsrisiko. Zwei-Wochen-, Monats- und Mehrmonatlinsen sind pflegeintensiv. Da weiche Linsen kaum spürbar sind, nehmen die Träger gesundheitliche Probleme oft zu spät wahr.

## Testaufgabe 3

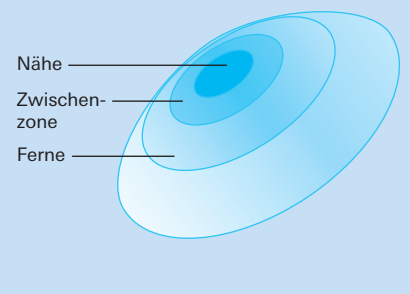
### Bei Alterssichtigkeit

**Das sind die Bedürfnisse des Trägers.** Unsere Tester sind weitsichtig bis plus 2,5 Dioptrien und alterssichtig. Sie möchten in der Nähe und Ferne gut sehen können und gelegentlich Kontaktlinsen abwechselnd mit ihrer Gleitsichtbrille tragen.

**Das passierte im Test.** Alle Anbieter passten Multifokallinsen an. Das ist positiv. Jedoch waren etwa Sitz und Sehleistung oft nicht optimal.

**Diese Linsen wären geeignet.** Weiche Multifokallinsen, die es in verschiedenen Austauschrhythmen gibt.

Multifokallinsen sind eine Alternative zur Gleitsichtbrille.



### Multifokale Kontaktlinsen

**Für Nähe und Ferne.** Multifokallinsen sind ideal, um bei Alterssichtigkeit in allen Entfernungen und Richtungen gut sehen zu können. Es gibt sie in hart und weich. Die Mitte enthält die Korrektur für die Ferne oder die Nähe. Davon ausgehend sind kreisförmig Zonen mit anderen Stärken angeordnet. Das Gehirn bekommt vom Auge mehrere Bilder gleichzeitig für verschiedene Sehbereiche. Die jeweils nicht erforderlichen Bilder muss es unterdrücken.

**Nicht für jeden.** Es kann einige Zeit dauern, bis man sich an den Seheindruck gewöhnt hat. Nicht jedem gelingt es. Bei Kontrast und Schärfe gibt es oft leichte Einbußen. Nachts können beim Autofahren störende Blendeffekte auftreten.

Optik. Fielmann erreicht ein befriedigendes Gesamturteil. Apollo und Pro Optik schneiden nur ausreichend ab: Die Mitarbeiter führten teilweise wichtige Augenuntersuchungen nicht durch, wählten nicht immer den passenden Linsentyp, und nie saßen die Linsen optimal. Zudem trafen unsere Testpersonen oft auf wechselnde und nicht vorbereitete Mitarbeiter.

**Die Vielfalt nicht genutzt**

Harte Linsen, die Fachleute formstabil nennen, haben nur 8 Prozent Marktanteil. Sie bieten aber vor allem beim täglichen Tragen Vorteile (siehe Aufgabe 1, links). Auffällig ist, dass sich bei Aufgabe 1 nur 4 von 9 Optiker für harte Linsen entschieden. Erfreulich dagegen: Alle alterssichtigen Tester bekamen bei Aufgabe 3 den optimalen Linsentyp – Multifokallinsen. Das ist nicht selbstverständlich. Bisher machen sie nur einen geringen Teil des Marktes aus.

Allerdings nutzten die meisten Anbieter die Material-, Größen- und Formenvielfalt nicht genug. Die ihr angepassten Linsen seien „das Optimum“, besser würde es nicht gehen, bekam eine Testerin zum Beispiel bei Apollo zu hören. Unser Gutachter konnte das nicht bestätigen.

Auch wichtige Untersuchungen führten die Optiker nicht immer durch. In 6 der 27 Fälle analysierten sie zum Beispiel nicht den Tränenfilm, achtmal vermaßen sie die Augen und Hornhaut nicht. Dass die Linsen dann nicht immer richtig sitzen oder schlecht verträglich sind, verwundert nicht.

**Nachlässig mit Nachkontrollen**

Für gelegentliche Nutzer bieten sich vor allem Tageslinsen an. Optiker haben häufig solche Kunden. Tageslinsen machen durchschnittlich ein Viertel ihres Linsenumsatzes aus. Aufgabe 2 sollte den Anbietern also

nicht schwerfallen. Tatsächlich passten sie hier die Linsen im Schnitt passabel an. Jedoch arbeiteten sie gegenüber den Kunden am nachlässigsten. Im Vergleich zu den anderen Aufgaben informierten sie etwa schlechter über notwendige Nachkontrollen – ein Risiko für die Augengesundheit.

Kontrollen sind gerade bei weichen Linsen wichtig. Wenn harte Linsen nicht richtig sitzen, merkt der Träger das meist selbst. Bei weichen ist das anders. „Selbst wenn sie nicht richtig angepasst sind, bereiten sie dem Träger erst oft keine Probleme“, sagt Augenarzt Dirk Werdermann. „Die Sauerstoffversorgung der Hornhaut können sie dennoch einschränken.“ Das erhöhe das Risiko, dass Blutgefäße in die Hornhaut einwachsen und diese sich entzündet. Erste Anzeichen dafür lassen sich bei Nachkontrollen früh erkennen.

**Zwei Ausrutscher**

Zwei Anbieter verhielten sich leichtsinnig: Apollo verkaufte unserer Testerin gleich beim ersten Termin eine weiche Tageslinse – ohne den erforderlichen Toleranztest durchzuführen (siehe S. 96) und ohne eine einzige Nachkontrolle zu vereinbaren.

Bei Augentoptik Brückner erhielt eine Testerin eine weiche Linse, die laut Hersteller 30 Tage hintereinander auf dem Auge bleiben kann. Auf Nachfrage wurde ihr gesagt, sie könne die Linse auch zur Probe Tag und Nacht tragen. Beim erstmaligen Testen dieses Linsentyps halten Experten eine solche Dauernutzung für fahrlässig, unser Gutachter auch. Es hätte zumindest engmaschige Kontrollen geben müssen.

**Tipp:** Laut Arbeitsrichtlinien für Augentoptiker sollte die erste Kontrolle bei einer Erstanpassung innerhalb von 14 Tagen stattfinden. Nur vier der neun Anbieter hielten die Frist immer ein. ▶



Nicht ganz billig. Krankenkassen zahlen Linsen selten.

**Was Linsen kosten**

**Was den Preis beeinflusst.** Die Höhe der Kosten hängt vor allem vom Linsentyp, Material und Hersteller ab. So kosten harte Linsen meist mehrere hundert Euro. Bei guter Pflege kann der Nutzer sie aber teilweise mehrere Jahre tragen.

**Die Kasse zahlt selten.** Linsenträger können von der gesetzlichen Kasse feste Zuschüsse erhalten. Bei Erwachsenen gibt es aber eine starke Einschränkung: Die Kasse zahlt lediglich, wenn Versicherte auch mit der Linse nur maximal 30 Prozent Sehleistung erreichen. Für Kinder und Erwachsene gilt: Der Augenarzt muss die Linsen aus medizinischen Gründen verordnen – etwa bei starker Fehlsichtigkeit (ab 8 Dioptrien).

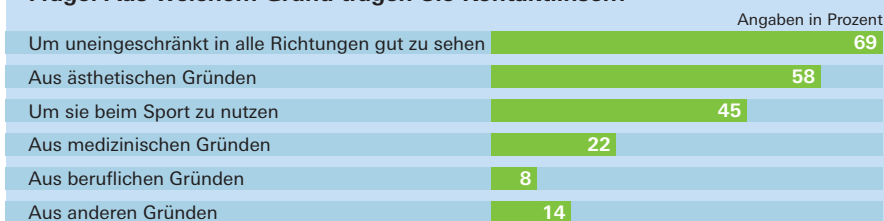
**Was noch dazukommt.** Für die Anpassung selbst können Kosten entstehen. Bei den Anbietern im Test variieren diese: Die Optikerketten erheben in der Regel keine Gebühr. Bei den anderen hängt sie meist vom Linsentyp und Anpassungsaufwand ab (siehe Tabelle S. 100). Außer bei Tageslinsen müssen Nutzer auch die Kosten für Pflegemittel wie etwa Reinigungs- und Kochsalzlösung berücksichtigen. Weiterer Kostenpunkt: eine Brille. Die brauche Linsenträger, etwa wenn die Augen gereizt oder entzündet sind.

**Tipp:** Bitten Sie Ihren Optiker vorzurechnen, welche Kosten Sie für die Kontaktlinsen, die für Ihre Bedürfnisse infrage kommen, insgesamt einplanen müssen.

**Warum Menschen Kontaktlinsen tragen**

Diese Gründe gaben 769 Kontaktlinsenträger in unserer Onlineumfrage zur Kontaktlinsenanpassung auf test.de an. Mehrfachnennungen waren möglich.

**Frage: Aus welchem Grund tragen Sie Kontaktlinsen?**



Quelle: Onlineumfrage „Kontaktlinsenanpassung“ auf test.de unter test.de-Nutzern und Newsletter-Abonnenten (14.9. bis 5.10.2015).



**Behälter pflegen.** Kontaktlinsenbehälter mit Kochsalzlösung statt Wasser ausspülen und regelmäßig austauschen.

**Viele Linsenträger geben wieder auf**  
Viele Menschen hören wieder auf, Linsen zu tragen. Sie haben Probleme mit der Verträglichkeit oder Handhabung. Laut Allensbach-Brillenstudie war die Zahl der Aussteiger 2014 etwa genau so hoch wie die der Kontaktlinsenträger. Die Ursachen für Unverträglichkeiten – trockene Augen, falsche Pflegemittel oder Handhabungsfehler – könnten Optiker bei Nachkontrollen erkennen. Wenn sie keine vereinbaren, vergeben sie sich die Chance, mehr zufriedene Linsenträger als Kunden zu gewinnen.

**Tipp:** Mit zunehmendem Alter, durch Medikamente oder viel Bildschirmarbeit kann sich der Tränenfilm und damit die Verträglichkeit verändern. Gehen Sie bei Beschwerden zum Anpasser oder Augenarzt.

**Nur so lange tragen wie vorgesehen**  
Linsen, die nach einem Monat zu tauschen sind, machen etwa die Hälfte des Marktes aus. Pflegen Nutzer sie schlecht oder tragen sie länger als vier Wochen, sind Komplika-

kationen wie Hornhautentzündungen programmiert. Jeder sollte sich an die vorgesehene Nutzungszeit halten. Mit der Zeit verändert sich die Oberfläche weicher Linsen. Keime und Kosmetikinhaltstoffe können sich an- und einlagern.

Im Test erklärten die Optiker Nutzungszeiten nicht immer korrekt. Dass sich die Tragedauer einer Monatslinse aus den tatsächlich getragenen Tagen errechnen ließe, ist falsch. Selbst wer eine Monatslinse nur jeden zweiten Tag trägt, sollte sie seinen Augen zuliebe nicht länger als vier Wochen nach dem Öffnen der Packung nutzen.

**Tipp:** Tragen Sie Linsen nicht länger als vorgesehen – Tageslinsen nur einmal. Dann gehören sie in den Müll. Im Test haben nicht alle Anbieter aktiv darauf hingewiesen.

#### Kunden bekommen oft nicht alle Infos

Auch andere Infos bekamen unsere Tester nicht. In mehr als der Hälfte der Fälle fehlten Pflichtangaben zu Kontaktlinsen nach dem Medizinproduktegesetz wie etwa Risiken und Anwendungshinweise. Nur in 11 der 27 Fälle übergaben die Optiker von sich aus Kontaktlinsenpässe, die zum Beispiel Dioptrienwerte enthalten. Wenn sie es taten, fehlten häufig Produktbezeichnungen und Herstellerangaben. Kunden sollen vermutlich nicht in Versuchung kommen, die angepassten Linsen billiger online zu kaufen. Jeder dritte unserer Umfrageteilnehmer kaufte seine Linsen zuletzt im Internet.

**Tipp:** Lassen Sie, auch wenn Sie online kaufen, Augen und Linsen vom Optiker überprüfen – bei weichen Linsen halbjährlich, bei harten mindestens jährlich. Zum Augenarzt sollten Fehlsichtige einmal im Jahr.

#### Im Schnitt fünf Termine

Die Anbieter im Test haben sich für ihre Kunden in der Regel viel Zeit genommen. Im Schnitt kam jeder Tester auf fünf Termine pro Anbieter, manche davon dauerten bis zu eineinhalb Stunden.

Dass Geduld gefragt ist, ergab auch die Umfrage. Etwa die Hälfte der Teilnehmer hatte anfangs Probleme im Umgang mit den Linsen. 83 Prozent konnten sie überwinden – meist durch Üben und weitere Hinweise des Anpassers. „Ich empfehle durchzuhalten“, rät eine Linsenträgerin. „Es lohnt sich.“ ■

Weitere Ergebnisse unserer Onlineumfrage unter [www.test.de/umfrage-kontaktlinsen](http://www.test.de/umfrage-kontaktlinsen).

## test Kontaktlinsenberatung und

	Gewichtung	Kontaktlinseninstitut Pro-Sehen
Website		Pro-sehen.de
Standort		Zwickau
<b>test - QUALITÄTSURTEIL</b>	<b>100%</b>	<b>GUT (1,6)</b>
<b>ANPASSEN DER KONTAKTLINSEN</b>	<b>55%</b>	<b>sehr gut (1,5)</b>
Bedarfsgerechte Wahl der Kontaktlinsen (z. B. Eignung für Trägerbedürfnisse, Sehleistung)		+
Anpassungsprozess inklusive Nachkontrollen		++
<b>FACHLICHE BERATUNG UND INFORMATION</b>	<b>30%</b>	<b>sehr gut (1,5)</b>
Anamnese und Bedarfsanalyse		+
Einführung in Handhabung und Pflege		++
<b>KUNDENORIENTIERUNG</b>	<b>15%</b>	<b>gut (2,0)</b>
<b>ANGEBOTSMERKMALE LAUT ANBIETER</b>		
Anpassungsgebühr (Euro)		Ja <sup>2)</sup>
Rücknahme bei Unverträglichkeiten / bei Nichtgefallen (Monate) <sup>1)</sup>		3 / 3

#### Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse:

++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5).  
○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).  
– = Mangelhaft (4,6–5,5).

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

## So haben wir getestet

**Im Test:** 9 Augenoptiker in Sachsen und Thüringen – darunter Filialen der drei bundesweit größten Augenoptikerketten, drei exemplarisch einbezogene auf Kontaktlinsen spezialisierte Institute sowie drei exemplarisch ausgewählte Augenoptikergeschäfte, die Mitglieder in der Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen sind.

**Zur Testdurchführung:** Bei jedem Optiker wurden drei Erstanpassungen von Kontaktlinsen (siehe Testaufgaben auf S. 98) durch insgesamt acht geschulte, fehlsichtige Tester verdeckt in Anspruch genommen. Der Prozess von der Anamnese bis zur Kontaktlinsenabgabe wurde jeweils in Anlehnung an die geltenden Arbeitsrichtlinien für Augenoptik und Optometrie des Zentralverbands der Augenoptiker (ZVA 2013) geprüft. Bei den Augenoptikerketten realisierten wir die Testaufgaben in je drei Filialen. Ein unabhängiger augenoptischer Fachgutachter führte bei jedem Tester alle relevanten augenoptischen Untersuchungen in Anlehnung an die Arbeitsrichtlinien des ZVA durch, um Referenzwerte für die Bewertung zu gewinnen. Nach jeder



## -anpassung durch Augenoptiker

Contactlinsen-Institut Ecke	Augenoptik Betzüge	Optikstudio Marion Müller	Contactlinsen Institut Claudia Becker	Fielmann	Augenoptik Brückner	Apollo	Pro Optik
Contact-linsen.de	Augenoptik-betzuege.de	Optikstudio-mueller.de	Contactlinsen-becker.de	Fielmann.de	Augenoptik-brueckner.de	Apollo.de	Prooptik.de
Dresden	Erfurt	Leipzig	Leipzig	Augenoptikerkette: Filialen in allen Bundesländern	Dresden	Augenoptikerkette: Filialen in allen Bundesländern	Augenoptikerkette: Filialen in 10 Bundesländern <sup>7)</sup>
GUT (2,0)	GUT (2,1)	GUT (2,1)	BEFRIEDIGEND (3,0)	BEFRIEDIGEND (3,0)	BEFRIEDIGEND (3,3)	AUSREICHEND (3,6)	AUSREICHEND (3,7)
gut (1,9)	gut (2,3)	gut (2,1)	befriedigend (2,9)	befriedigend (2,8)	befriedigend (3,3)	ausreichend (3,8)	ausreichend (3,9)
+	+	+	○	○	○	⊖	⊖
+	+	+	○	+	⊖	○	○
gut (2,4)	gut (2,1)	gut (1,9)	befriedigend (2,9)	befriedigend (3,3)	ausreichend (3,6)	befriedigend (3,1)	befriedigend (3,4)
+	+	+	○	⊖	⊖	⊖	⊖
○	+	+	+	○	○	+	○
sehr gut (1,5)	sehr gut (1,5)	gut (2,3)	befriedigend (3,3)	befriedigend (2,9)	befriedigend (2,8)	ausreichend (3,8)	befriedigend (3,3)
Ab 49 <sup>2)</sup>	60 bis 80	Ab 39 <sup>2)</sup>	58 bis 119	Keine <sup>5)</sup>	30 bzw. 80 <sup>6)</sup>	In der Regel keine	In der Regel keine <sup>8)</sup>
Ja <sup>3)</sup> / Ja <sup>3)</sup>	Unbegrenzt / Unbegrenzt	2 bis 3 <sup>4)</sup> / 2 bis 3 <sup>4)</sup>	2 / 1 bis 2	Unbegrenzt / Unbegrenzt	2 / 2	6 / 6	6 / 6

- 1) Die Kosten für die Kontaktlinsen werden innerhalb des genannten Zeitraums erstattet.
- 2) Anpassungsgebühr abhängig vom Kontaktlinsentyp und Anpassungsaufwand.
- 3) Keine Monatsangabe.
- 4) Je nach Hersteller.
- 5) Seit Juni 2015 wurde teilweise in einigen Filialen eine Anpassungsgebühr für Neuanpassungen in Höhe von 20 Euro eingeführt – mit gleichzeitiger Senkung des Preises für die Kontaktlinsen.
- 6) 30 Euro für weiche Kontaktlinsen, 80 Euro für harte.
- 7) Filialen in folgenden Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen.
- 8) Im Abo-System fallen einmalig 24,90 Euro Anpassungsgebühr an. Anbieter siehe Seite 104.

Anpassung prüfte der augenoptische Fachgutachter anonymisiert die den Testern angepassten Kontaktlinsen. Die Tester dokumentierten alle Beratungs- und Anpassungstermine jeweils im Anschluss in teilstandardisierten Protokollen.

**Erhebungszeitraum:** April bis Oktober 2015, Anbieterbefragung im Oktober 2015.

**ANPASSEN DER KONTAKTLINSEN: 55 %**

**Bedarfsgerechte Wahl der Kontaktlinsen:** Der Fachgutachter prüfte, ob der gewählte Kontaktlinsentyp mit den jeweiligen Trägerbedürfnissen und individuellen anatomischen, physiologischen Faktoren (etwa Tränenfilm, Hornhautverkrümmung) abgestimmt ist. Er beurteilte den Kontaktlinsensitz und die Anpassungseigenschaften (Bewegungseigenschaften, Zentrierung, Kontaktlinsengröße, Fluoresceinbild bei formstabilen Linsen), prüfte die Sehleistung unter Berücksichtigung eines Toleranzbereichs und ob Linsenmaterial und Pflegemittel mit den individuellen physiologischen Parametern (etwa Tränenfilm oder Allergien) abgestimmt sind. Die Tester beurteilten

den Tragekomfort: Spontanverträglichkeit, Komfort nach Absetzen der Linsen und am Ende des Tages.

**Anpassungsprozess inklusive Nachkontrollen:** Wir prüften unter anderem, ob und wie folgende Schritte durchgeführt wurden: notwendige Augenuntersuchungen; Aufsetzen der Probelinsen; Toleranztests nach dem ersten Aufsetzen; Kontrolle der Linsen nach dem Toleranztest; Empfehlungen zum Tragen der Probelinsen zuhause; bei Nachkontrollen Abfrage von Tragekomfort und Problemen beim Handling; Informationen zur Tragezeit nach Auswahl der finalen Linsen; Informationen zu Nachkontrollen beim Anpasser und zu augenärztlichen Kontrollen.

**FACHLICHE BERATUNG UND INFORMATION: 30 %**

**Anamnese und Bedarfsanalyse:** Wir prüften unter anderem, ob die Anbieter alle für die Kontaktlinsenwahl relevanten Punkte abfragten (etwa besonders wichtige Sehbereiche, berufliche Tätigkeit, Freizeitaktivitäten, Trägerbedürfnisse – gelegentlich, täglich). Zudem prüften wir, welche Informationen gegeben wurden – über die beiden Kontaktlinsen-

systeme (formstabil, weich), Vor- und Nachteile sowie etwaige Besonderheiten von Kontaktlinsen, die konkret empfohlen wurden (etwa Tages- oder Monatslinsen, Multifokallinsen).

**Einführung in Handhabung und Pflege:** Wir prüften unter anderem, wie die Optiker die Pflege der Linsen und des Kontaktlinsenbehälters (außer bei Tageslinsen) erläuterten; wie sie über die Schritte vor dem Auf- und Absetzen der Linsen sowie über Pflegemittel informierten; welche möglichen Auf- und Absetzmethoden sie den Testern erläuterten, zeigten und mit ihnen übten.

**KUNDENORIENTIERUNG: 15 %**

Wir prüften unter anderem den Ablauf der Terminvereinbarungen; Informationen zu Kosten der Kontaktlinsen und Pflegemittel (z. B. in Bezug auf die Trägerbedürfnisse); Bereitstellen der Pflichtangaben zu Kontaktlinsen nach dem Medizinproduktegesetz; Übergabe von Kontaktlinsenpass und Informationsmaterial; verständliche, dialogorientierte Beratung; Ort der Anpassung (sichtgeschützt/eigener Raum).